

Dazu ab 1755 (5): Amt B r u c k a. d. Mur in der Utsch bzw. U t s c h. (Dieses siehe vorher unter H. Ligist bzw. Premstätten.)

Ab 1769 (7): Dominikal-Meiergründe.

Nur unter 1812/1821 (5): Zehentbestand.

Unter 3: Die Zugehörungen des Schlosses Krottenhof (u. a. mit dem Wappenstein-Hammer).

1) Rechkhogl. — 2) Obtach. — 3) Ratn. — 4) Luettenberg. — 5) Altendorf. — 6) Obreß. — 7) Khag. — 8) Prannga, Prannkaw. — 9) Zagauerperg, Schagauerperg. — 10) Drüxsenperg. — 11) Poslärn, Poslern.

856. Oberleiter, Gült der Erben nach Margareth — in Kirchdorf zu Lassing.

1. Leibsteuer 1527 (Wilhelm Oberleiter). Nr. 137.

2. Anlage des Wertes 1542. (Eingelegt durch Rueprecht Drikopf anstelle seiner Hausfrau.) Gülschätzung 1542 27/371.

Neue Einlage s. u. Drikopfische Gült (Nr. 130, 2).

Unter 1 und 2: Mit Untertanen zu und bei Lassing und zu Liezen.

1545 erscheint die Gült im Besitz des Hans H o f m a n n (Steuerbuch 1545 fol. 89).

857. Oberleiter, Gült des Wilhelm und der Polixena — in Kirchdorf zu Lassing.

1. Leibsteuer 1527 (Erben nach Margret Oberleuterin). Nr. 136.

2. Anlage des Wertes 1542 (Polixena Oberleuterin). Gülschätzung 1542 27/371.
Unter (1) und 2: Mit Untertanen zu und bei Lassing.

S. a. Gültaufsandung 56/1135 fol. 2: Umschreibung der Gült der Polixena geb. von Mosheim, Witwe nach Hans Oberleuter auf den Sohn Hans Oberleuter (7 & 5 β 2 ♂), 1564. — 1595 erscheint Hans Friedrich H o f m a n n als Besitzer dieser Gült (Steuerbuch 1595, fol. 103).

858. Oberlorenzen, Herrschaft.

1. Die Anlage des Wertes 1542 siehe unter Eibiswaldische Gülten, Nr. 152, A: Gült des Christof von Eibiswald.

2. Urbare:

a) 1595 Dezember 16, Graz: Urbar über die Sigmund Ludwig von S c h ä r f f e n b e r g u. a. eingepfändete, nach Bezahlung der Steuerschuld jedoch siehe auch unter H. Hohenwang (Nr. 496, 3 c).

wieder zurückgestellte Gült des Edelmannssitzes St. Lorenzen i. M.

A. Freiberg 24/68.

b) ca. 1603: Urbar des Schlosses St. Lorenzen i. M.

Schloßarchiv zu Nechelheim Fasz. XLII. — Xerokopie X-86 im StLA.

Wohl zu Gültaufsandung 77/1494 fol. 31 zu stellen: Gottfried von Stadl bzw. Johanna, Frau des Adam von Kollonitsch geb. Stadl bitten, zur Befriedi-